



Der Treffpunkt für die
deutsche Offshore-Branche

Herausforderung

Offshore-Windpark

2012 als Schlüsseljahr – Starten Sie auf dem Meer durch!

NEU
Spezialforum
„Die Technik in Offshore-Windparks“

Themen dieser Konferenz:

- Das EEG 2012 – Das richtige Zeichen für den beschleunigten Ausbau auf dem Meer?
- alpha ventus, Meerwind, RIFFGAT, Butendiek ... – Erfahrungen und Statusberichte aktueller Projekte
- Kai-Kante gesucht! Wie geht es in Sachen Häfen weiter?
- 3,6? 4,1? 5? 6? Oder gar mehr? Aktuelles aus den Anlagen-Schmieden
- Offshore-Windparks ganz praktisch: Betrieb, Personal, Wartung und Instandhaltung
- Finanzierungsfragen und Beteiligungsmodelle

Mit Praxisbeiträgen von:

Jens Assheuer, **WindMW** • Dr. Gernot Blanke, **wpd** • Dirk Briese, **trend:research** • Dr. Claus Burkhardt, **DOTI/EWE Energie** • Christian Dahlke, **BSH** • Thomas Haukje, **Nordwest Assekuranzmakler** • Dr. Björn Heinlein, **Clifford Chance** • Dr. Jürgen Hinnendahl, **Emder Hafenförderungsgesellschaft** • Wilfried Hube, **Offshore Windpark RIFFGAT** • Jörg Kuhbier, **Stiftung Offshore-Windenergie** • Dr. Matthias Lange, **energy&meteo systems** • Prof. Dr. Eckhard Ritterbach, **RWE Innogy** • Philippe Schönefeld, **GRS German Renewables Shipbrokers** • Morten Schaap-Kristensen, **Nordex Energy** • Peter Schäfer, **KfW IPEX Bank** • Boris Schucht, **50Hertz Transmission** • Heiko Stohlmeyer, **PricewaterhouseCoopers** • Dr. Klaus Weber, **STRABAG Offshore Wind** • Fabian Wilke, **RWE OLC**

www.euroforum.de/offshore

EUROFORUM
Quality in Business Information

6. KONFERENZ

24. und 25. Januar 2012, Hamburg

Unser Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Zeit, dass sich was dreht! – Mehr Windräder auf dem Meer braucht das Land!

Ambitionierte Klimaschutzziele und der Ausbau von Erneuerbaren Energien – Nach den Vorstellungen der Bundesregierung spielen Offshore-Windparks in der Transformation der Energiewirtschaft die entscheidende Rolle!

Erste deutsche Erfolgsmeldungen können schon verkündet werden: alpha ventus, Baltic 1 und Bard Offshore 1 liefern bereits Strom, Borkum West II befindet sich in der Bauphase und die Finanzierung von Global Tech 1 sowie Meerwind Ost und Süd steht.

Inzwischen ist aber auch klar: Ganz so einfach ist die Installation von Windrädern auf dem Meer nicht: Große Entfernungen und hohe Wassertiefen erschweren in der deutschen Nord- und Ostsee den serienmäßigen Ausbau der Windparks. Und für die nötigen Investitionen fehlt insbesondere den Stadtwerken das „Kleingeld“.

Mit verbesserten Rahmenbedingungen soll 2012 zum Schlüsseljahr werden!

Mit einer Anfangsvergütung von 15 ct/KWh und einem optionalen Stauchungsmodell verändert das novellierte EEG die bisherigen Rahmenbedingungen – doch reicht das aus, um einen Wettlauf auf dem Meer zu starten?

Auch bei der Technik rund um die Windparks ist im kommenden Jahr mit Innovationen zu rechnen: Die 5 MW-Anlage wird überholt von getriebelosen 6 MW-Anlagen. Bei der Installation der Fundamente wird an neuen Techniken gefeilt, um den Schallschutz zu verbessern.

Weitere Herausforderungen stehen bei den Wartungs- und Instandhaltungskonzepten an: Kostenoptimierung ist auch hier der Schlüsselfaktor.

Das Wachstum auf dem Meer muß beschleunigt werden! Haben auch Sie teil an den aktuellen Entwicklungen und nutzen Sie diesen Treffpunkt der deutschen Offshore-Branche, um sich über Chancen, Erfahrungen und neuesten Entwicklungen zu informieren.



DIENSTAG, 24. JANUAR 2012

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Björn Heinlein, Rechtsanwalt und Partner, Clifford Chance, Düsseldorf

Nach dem Atomausstieg: Offshore-Windparks als entscheidende Säule der Energiewende!

9.15–9.45

Auf der Zielgeraden: So fördern Bundes- und Landesregierung die Energie vom Meer

- Ehrgeizige Ziele erfordern gemeinsames Handeln:
Das Potenzial auf dem Meer für den Klimaschutz erschließen
- Vom Energiekonzept zu den Masterplänen: Die Politik ist aktiv!
- Maritime Wirtschaft und Offshore-Branche:
Gut vernetzt den Standort Deutschland sichern
- Im europäischen Wettbewerb: Wo spielt die Musik?
- Erwartungen an ein North Sea Grid
Der Referent befindet sich in Absprache

9.45–10.15

Ein erster Grundstein ist gelegt – Doch wie kommt der Ausbau auf hoher See weiter in Schwung?

- Verlässliche Rahmenbedingungen erforderlich:
Wo besteht Handlungsbedarf?
- Hemmnisse abbauen! Wie das Wachstum auf dem Meer beschleunigt werden muss
- Kommerzialisierung statt Einzellösungen – Weitere Forschung bei Gründungen, Windturbinen, usw. erforderlich
- Weitere Testfelder notwendig: Wie kann „beta ventus“ aussehen?

Jörg Kuhbier, Senator a.D., Geschäftsführender Vorstand,
Stiftung Offshore-Windenergie, Varel

10.15–10.45 Fragen und Diskussion

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

Das Recht auf Ihrer Seite: Genehmigungsverfahren und EEG 2012 im Fokus

11.15–11.45

Die Genehmigung von Offshore-Windparks – Aktuelles und Neues aus dem BSH

- Was ändert sich beim Genehmigungsverfahren?
- Vorratshaltung vermeiden, Genehmigungen bündeln:
Erreichen die neuen Vorgaben dieses Ziel?
- Lärmbekämpfung und Schallschutzauflagen
- Die aktuelle Praxis

Christian Dahlke, Leiter Rechtsangelegenheiten,
BSH Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg

11.45–12.15

Einflüsse des Energiewende-Pakets auf Offshore-Windparks

- Die Eckpunkte der Novelle und die Auswirkungen auf OWP
- Das überarbeitete Vergütungsmodell für OWP: Ausreichender Anreiz für Investitionen?
- Die Marktprämie: Ausreichender Anreiz zur Direktvermarktung?
- Das NABEG: Ausreichende Regelungen zum zügigen Netzausbau?
- Sonstige rechtliche „Fallstricke“ im Zusammenhang mit OWP, z.B.
 - Erweiterte Klagemöglichkeiten nach EuGH-Entscheid
 - Verzögerungen des Netzan schlusses

Dr. Björn Heinlein

12.15–12.45 Fragen und Diskussion

12.45–14.15 Gemeinsames Mittagessen

Im europäischen Ausland einen Schritt voraus! Offshore-Windparks im internationalen Wettbewerb

14.15–14.45

Wind Offshore Projekte in Deutschland/Großbritannien – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- Standort- und Vergabebedingungen
- Genehmigungsverfahren
- Marktbedingungen
- Projektabwicklung

Prof. Dr. Eckhard Ritterbach, Head of Project Management & Quality,
RWE Innogy GmbH, Hamburg

Vom Meer an Land und weiter in die Verbrauchszentren – Das Netz muss wachsen!

14.45–15.15

Netze on- und offshore: Das Rückgrat der deutschen Stromversorgung ausbauen!

- Offshore-Windparks: Auslöser für Großinvestitionen in den Netzausbau an Land und auf See
- Pionierarbeit bei Baltic 1: Erfahrungen mit dem Netzan schluss
- Trassen, Investitionen und Rechtzeitigkeit: Wie das zusammenhängt
- Wind und Wetter, bottleneck Logistik, Engpässe bei den Komponenten: Wie es zu Verzögerungen bei der Netzanbindung kommt und wie es gelöst wird
- In die Verbrauchszentren transportieren: Netzausbau vorantreiben, Akzeptanz schaffen!
- Visionen haben: Wann kommt ein Ostseenetz?

Boris Schucht, Sprecher der Geschäftsführung,
50Hertz Transmission GmbH, Berlin

15.15–15.45 Fragen und Diskussion

15.45–16.15 Pause mit Kaffee und Tee

Von Schiffen und Häfen: Das Wachstumsfeld Offshore für sich nutzen!

16.15–16.45

Kai-Kante gesucht! So profitieren deutsche Häfen vom Offshore-Boom

- Ausbau der Infrastruktur an Land dringend notwendig: Chance für (Offshore-)Häfen!
- Basishafen, Produktionsstätte, Umschlagplatz: Welche Anforderungen werden an die Häfen gestellt?
- Das Henne-Ei-Problem: Fehlt es an Kapazitäten? Oder fehlt es an Projekten?
- Die Region stärken: Von Fördergeldern profitieren
- Häfen im Wettbewerb: International geprägt!
- Erwartungen an den Masterplan Offshore-Hafeninfrastruktur

Dr. Jürgen Hinnendahl, Vorstand,
Emder Hafenförderungsgesellschaft e.V., Emden

16.45–17.15

Wie kommt die Anlage aufs Meer? Wetteifern um Spezialschiffe

- Installationsschiffe händeringend gesucht! Oder ist Entspannung in Sicht?
- Weitere Spezialschiffe rund um den Offshore-Park: Oft vernachlässigt, kann der Bedarf gedeckt werden?
- Weitere Markteinflüsse, die die Verfügbarkeit von Schiffen gefährden können
- Naheliegende Lösungsansätze: Chartern, kaufen oder neu bauen...?
- Wie man die daraus resultierenden Chancen & Risiken erfolgreich handhabt

Philippe Schönefeld, Geschäftsführender Gesellschafter,
GRS German Renewables Shipbrokers GmbH, Hamburg

17.15–17.45 Fragen und Diskussion

17.45 Ende des ersten Konferenztages



Ein Tag voller Informationen und Diskussionen –
lassen Sie ihn mit einem gemeinsamen Umtrunk ausklingen!



Dr. Björn Heinlein



Jörg Kuhbier



Prof. Dr. Eckhard Ritterbach



Boris Schucht



Dr. Jürgen Hinnendahl



Philippe Schönefeld

FORUM I: Finanzierung und Wirtschaftlichkeit von Offshore-Windparks

9.00–9.15

Eröffnung des Forums I durch den Vorsitzenden

Heiko Stohlmeyer, Prokurist, Bereich Government, Infrastructure and Privatisation, PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg

Finanzierbarkeit von Offshore-Windparks – Frisches Geld benötigt!

9.15–9.45

Offshore-Windenergie in Deutschland aus Sicht eines Finanziers

- Markteinschätzung Offshore-Wind
- Erfolgsfaktoren für eine Offshore-Wind Projektfinanzierung
- Fördermöglichkeiten für Offshore-Wind in Deutschland
- Bankenmarkt Offshore-Wind

Peter Schäfer, Team Head Renewables, KfW IPEX Bank, Frankfurt/Main

9.45–10.15

Finanzierungsstrukturen am Beispiel OWP Butendiek sowie internationaler wpd-Projekte

- Neuland vor Sylt – neue Betreiberkonsortien auf See
- Besonderheiten internationaler Märkte am Beispiel Frankreichs
- Offshoreprojekte in Skandinavien (Finnland und Schweden)

Dr. Gernot Blanke, Vorstand, wpd AG, Bremen

10.15–10.45 Fragen und Diskussion

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15–11.45

Aktiv auf hoher See – „Meerwind“ geht an den Start

- Wie Finanzinvestoren in den Markt rund um Meeresenergie einsteigen
- Ist nach der Finanzkrise vor der Krise?
- Einzelinvestment im Energiesektor: Wo lauern Risiken?
- Die Finanzierung von Meerwind Süd und Meerwind Ost – Vorgehensweise
- Die nächsten Schritte: Wie geht es weiter?

Jens Assheuer, Geschäftsführer, WindMW GmbH, Bremerhaven

Versicherbarkeit von Offshore-Windparks – Für den Fall des Falles!

11.45–12.15

Rückenwind bei der Versicherung von Offshore-Anlagen!

- Die Absicherung von Projektrisiken – Welches sind die Hauptrisiken?

- Multi-Contracting oder Generalunternehmer: Wie sieht die Risikoteilung aus?
- Schäden bei der Errichtung und beim Betrieb des Windparks: Szenarien und Schadensursachen
- Garantieschäden und Serienschäden: Wie man damit umgeht
- Neue Risiken durch technische Entwicklungen – Was heißt das für die Versicherer und wie können diese bepreist werden?
- Risikomanagement und -controlling: Die richtige Vorgehensweise

Thomas Haukje, CEO,

Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Bremen

12.15–12.45 Fragen und Diskussion

12.45–14.15 Gemeinsames Mittagessen

Wirtschaftlichkeit von Offshore-Windparks – Die entscheidenden Kriterien für den Erfolg auf hoher See

14.15–14.45

Wind und Wetter – Nicht beeinflussbar, aber vorhersagbar

- Das Wetter auf hoher See – Unsicherheitsfaktor bei Errichtung, Wartung und Betrieb der Anlagen
- Windleistungsprognosen: Einflussfaktoren, Modelle und Vorgehensweise
- Wie gut sind die Offshore-Vorhersagen im Vergleich zu Onshore?
- Welche Extremereignisse sind zu erwarten?

Dr. Matthias Lange, Geschäftsführer,

energy&meteo systems GmbH, Oldenburg

14.45–15.15

Offshore Windpark RIFFGAT – Projektentwicklung unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus alpha ventus

- Logistikoptimierung
- Auswahl von Schiffen unter Berücksichtigung von Terminplanoptimierung
- Engineering Umspannwerk
- Optimierung Innerparkverkabelung
- Fundamentdesign

Wilfried Hube, Gesamtprojektleiter,

Offshore Windpark RIFFGAT, Oldenburg

15.15–15.45 Fragen und Diskussion

15.45–16.00 Zusammenfassung durch den
Vorsitzenden und Ende der Konferenz



Heiko Stohlmeyer



Peter Schäfer



Dr. Gernot Blanke



Jens Assheuer



Thomas Haukje



Dr. Matthias Lange

FORUM II: Die Technik in Offshore-Windparks

9.00–9.15

Eröffnung des Forums II durch den Vorsitzenden

Dirk Briese, Geschäftsführer, trend:research GmbH, Bremen

Das Fundament der Offshore-Windenergieanlage: Wo sind technische Fallstricke?

9.15–9.45

Schallreduzierte Installation von Fundamenten: Meisterleistungen gefordert!

- Lärm und Naturschutz: Installationskonzepte entwickeln
- Konzepte, Chancen und Risiken
- Schallminimierung bei der Installation: Welche Methoden gibt es?
- Die Ergebnisse von ESRA
- Der nächste Schritt: Vom Einzelversuch zum Serieneinsatz

Fabian Wilke, Projektleiter ESRA, RWE OLC GmbH, Hamburg

9.45–10.15

Standfestigkeit gefragt! Technische Fragestellungen rund um Gründungen

- Den Naturgewalten ausgesetzt: Wie beeinflussen Wind und Wellen die Gründungen?
- Übersicht über die Bautechnik: Wo stehen wir?
- Wo klemmt es? Groutfugen, Kolke, Bodenverflüssigung und Co.
- Gründungsverhalten: Erkenntnisse vom Testfundament Cuxhaven
- Was bringt die Zukunft: Neue Entwicklungen beim Bau der Offshore Windkraftwerke

Dr. Klaus Weber, Geschäftsführer,
STRABAG Offshore Wind GmbH, Cuxhaven

10.15–10.45 Fragen und Diskussion

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

Windturbinen gestern, heute und morgen: Das Meer kann mehr!

11.15–11.45

Die Windenergieanlagen und ihre Technik: Wie groß darf's sein?

- Von 3,6 bis 7 MW: Aktuelle Entwicklungen bei der Turbinentechnik
- Modulare Bauweise: Ein Konzept mit Zukunft?
- Instandhaltung und Wartung: Service Life Cycle Management
- Industrialisierung einer Branche: Serienmäßige Herstellung gefragt!
- Design von Riesen-WEA: Das EU-Projekt upWind
Der Referent befindet sich in Absprache

11.45–12.15

N150/6000 – Size Matters, Challenges and Solutions

- The increase in WTG size:
The importance of integrated product development
- New design challenges and cost drivers
- What must be considered early in the development?

Morten Schaap-Kristensen, Senior Director, Head of Offshore Technology,
Nordex Energy GmbH, Hamburg (Vortrag in englischer Sprache)

12.15–12.45 Fragen und Diskussion

12.45–14.15 Gemeinsames Mittagessen

Der Offshore-Windpark im Betrieb: Zuverlässigkeit gewährleisten!

14.15–14.45

Damit er sich dreht: Was bei Betrieb und Wartung von Offshore-Windparks entscheidend ist

- Ausgereifte Service-Konzepte entwickeln – Früh damit starten!
- Die Erreichbarkeit des Parks: Ist Schiff oder Helikopter sinnvoll
- Kooperation zwischen mehreren Betreibern im Betrieb: Geht das
- HSE – Die Sicherheit an erster Stelle!
- Attraktives Berufsbild? Dem Fachkräftemangel entgegenreten
- Qualifikation und Weiterbildung: Ausbildungsstandards entwickeln

Dr. Claus Burkhardt, Geschäftsführer und Projektleiter, DOTI Deutsche
Offshore-Testfeld und Infrastruktur GmbH & Co. KG (alpha ventus), Leitung
Betrieb Anlagen EWE Energie AG, Oldenburg

14.45–15.15

Herausforderung Umspannwerk auf Hoher See – Planung, Bau, offshore Errichtung und Betrieb

- Betriebsanforderungen bestimmen das Design.
Welchen Einfluß hat das Betriebskonzept des
Windparks auf das Anlagenkonzept?
- Anlagendesign – CAPEX versus hohe Ausfallsicherheit.
Welches Design ist das Optimum aus Sicht des Betreibers?
- Wie kann eine hohe Termintreue bei der offshore Errichtung
erreicht werden?
- Standardisierung zur Kostensenkung möglich?

Uwe Gierer, Vertriebsleiter Windenergie Offshore,
ALSTOM Grid GmbH, Hamburg

15.15–15.45 Fragen und Diskussion

15.45–16.00 Zusammenfassung durch den
Vorsitzenden und Ende der Konferenz



Dirk Briese



Dr. Klaus Weber



Morten Schaap-Kristensen



Dr. Claus Burkhardt



Uwe Gierer

Wen Sie auf dieser Konferenz treffen:

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung,
Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Unternehmensentwicklung/Planung/Konzernstrategie
- Kaufmännische Leitung
- Investitionen
- Erneuerbare Energien
- Netz
- Vertrieb
- Technik
- Vertragsmanagement
- Kraftwerke/Erzeugung
- Finanzen
- Controlling
- Recht

von

- Energieversorgungs- und -dienstleistungsunternehmen
- (Offshore-)Windanlagenbetreibern und -projektierern
- Investoren
- Banken
- Anlagenbauern

sowie

- Hafenbetreiber
- Organisationen und Verbände der Energiewirtschaft
- Rechts- und Unternehmensberatungen
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Vorankündigung

Handelsblatt Veranstaltungen

3. Handelsblatt Jahrestagung am 27. bis 29. August 2012, Berlin

Erneuerbare Energien 2012.

Wachstumsmarkt für Industrie und Energiewirtschaft



Besuchen Sie uns im Internet:

www.erneuerbare-energien-tagung.de

Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:

RAIN Ingela Marré

(Senior-Konferenz-Managerin)



Organisation:

Anne Fierenkothén

(Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: anne.fierenkothén@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86-34 35



Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein sechsmonatiges Abonnement von **Energie & Management!**

Was die Energiewirtschaft bewegt, das beschäftigt uns:

14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Als Aussteller haben bereits zugesagt:



Alstom Grid besitzt über 130 Jahre Erfahrung im Bereich der Energietechnik mit einem Umsatz von 3,7 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2010/11. Alstom Grid bringt Energie in die Kundenprojekte, die vom Stromversorger bis hin zum stromintensiven Industrieunternehmen reichen. Zur Realisierung eines übergreifenden Smart Grids trägt Alstom Grid mit seinen Produkten, seinem Service und integrierten Netzwerkmanagement-Lösungen entlang der kompletten Energie-Wertschöpfungskette nachhaltig und langfristig bei.

ALSTOM Grid GmbH

Gradestraße 36
12347 Berlin
www.alstom.com



NWA steht als internationaler, moderner und inhabergeführter Versicherungsmakler Kunden als neutraler Partner im Risiko- und Versicherungsmanagement zur Seite. In der Gruppe sind mehr als 170 Versicherungsexperten, Kapitäne, Juristen und Ingenieure tätig, die sich voller Passion Risiken widmen. Die Gruppe blickt auf über 150 Jahre Erfahrung im Versicherungsmanagement zurück.

Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG

Herrlichkeit 5-6
28199 Bremen
www.nw-assekuranz.de



Die **wpd AG** errichtet und betreibt Windparks und ist weltweit in 20 Ländern aktiv. Die wpd-Gruppe hat bereits Windparks mit rund 1.400 Anlagen und einem Output von 2,1 GW realisiert und plant international weitere Vorhaben mit insgesamt 7 GW Onshore. Außerdem ist wpd mit einer Pipeline von 10 GW Europas führender Entwickler für Offshore-Windparks.

wpd AG

Kurfürstenallee 23 a
28211 Bremen
www.wpd.de

Unternehmenspräsentation:



PwC ist in Deutschland eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften. Im Bereich der Erneuerbaren Energien beraten wir Projektentwickler, Betreiber, Investoren und Finanziere mit wirtschaftlicher und steuerrechtlicher Kompetenz. Aufbauend auf unserer Branchenexpertise im Windenergie-Markt erarbeiten wir die Grundlagen für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und tragfähige Partnerschaften zur Umsetzung der Projekte.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Moskauer Straße 19
40227 Düsseldorf
www.pwc.de/de/energiwirtschaft

Sponsoring und Ausstellungen



Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Barbara Arndt (Senior-Sales-Managerin)
Telefon: 02 11/96 86 – 37 11
Fax: 02 11/96 86 – 47 11
E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

6. EUROFORUM-KONFERENZ

Herausforderung Offshore-Windpark

2012 als Schlüsseljahr – Starten Sie auf dem Meer durch!

[Kenn-Nummer]



Seien Sie bei dieser hochkarätigen Konferenz dabei:

- Der Treffpunkt für die deutsche Offshore-Branche
- Beiträge zu allen aktuellen Projekten
- Mit parallelen Foren zur Wirtschaftlichkeit und zur Technik
- Vorträge u.a. aus Sicht von BSH, Projektierern, EVU und Finanzierern

- ☐ Ja, ich nehme am 24. und 25. Januar 2012 in Hamburg teil
zum Preis von € 2.149,- p.P. zzgl. MwSt. [1105184M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- ☐ Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- ☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- ☐ Ich möchte **meine Adresse wie angegeben** korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 35 [Anne Fierenkothen]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.de/offshore

24. und 25. Januar 2012 in Hamburg

Le Royal Méridien Hamburg

An der Alster 52-56, 20099 Hamburg • Telefon: 040/21 00-0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Teilnahmebedingungen Informyou. Die informyou-Flatrate berechtigt zu einer zwölfmonatigen Vollnutzung der informyou-Datenbank und wird jeweils für ein Bezugsjahr in Rechnung gestellt.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das
Le Royal Méridien Hamburg herzlich zu einem Umtrunk ein.



Wir über uns. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Name
Position/Abteilung
Telefon
Fax
E-Mail
Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: ☐ Ja ☐ Nein Zusendung per Fax: ☐ Ja ☐ Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? ☐ Ich selbst

oder ☐ Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: ☐ bis 20 ☐ 21-50 ☐ 51-100 ☐ 101-250
☐ 251-500 ☐ 501-1000 ☐ 1001-5000 ☐ über 5000

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40